

# Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 70.

Dienstag den 29. März 1870.

## Erkenntnisse.

Das k. k. Landes- als Preßgericht in Prag hat mit dem Erkenntnis vom 15. d. M., Zahl 6677, das Verbot der Weiterverbreitung der Nr. 69 der Zeitschrift „Narodni listy“ vom 11. d. M. wegen des Verbrechens nach § 65 a St. G. und des Vergehens nach §§ 309 und 310 St. G. ausgesprochen.

Das k. k. Landesgericht als Preßgericht in Prag hat mit dem Beschlusse vom 15. d. M., Z. 6678, das Verbot der Weiterverbreitung der Nr. 69 der Zeitschrift „Pokrok“ vom 11. d. M. wegen des Verbrechens nach § 300 St. G. ausgesprochen.

(108—1)

## Concurs-Ausschreibung.

Im Bereich der politischen Verwaltung von Krain ist die Stelle eines Bezirkssecretärs mit dem Jahresgehalte von 600 fl. und mit dem Rechte der graduellen Vorrückung in den Jahresgehalt von 700 fl. erledigt.

Die Bewerber um diesen Dienst haben ihre documentirten Gesuche, insbesondere mit dem Nachweise über praktische Verwendung im politischen Dienste und über die vollkommene Kenntniß der beiden Landessprachen von Krain, im Wege ihrer unmittelbar vorgesetzten Behörde, eventuell der Dozimentsbehörde

bis 10. April d. J.

an das unterzeichnete Landespräsidium eingehen zu machen.

Laibach, am 28. März 1870.

Vom k. k. Landespräsidium für Krain.

(98—2)

Nr. 2180.

## Rundmachung.

Laut Mittheilung der k. k. Statthalterei in Graz vom 4. März 1870, Z. 1208, sind für das Jahr 1870 drei Sigmund Freiherr von Schwizense Stiftungspräbenden, jede mit Einhundert sechsundzwanzig Gulden ö. W., für Witwen und Fräuleins aus dem krainischen Herrenstande zu besetzen.

Bewerberinnen um diese Präbende haben ihre mit dem Tauffcheine und Dürftigkeitszeugnisse oder im Falle ihrer Verwandtschaft mit dem Stifter mit den dieselbe nachweisenden Urkunden belegten Gesuche

bis 20. April l. J.

bei dieser Landeszeitung einzubringen.

Laibach, am 17. März 1870.

(109—1)

Nr. 244.

## Rundmachung.

Bei dem k. k. Landesgerichte in Laibach ist eine systemisirte Rathsstelle mit dem Jahresgehalte von 1800 fl. und dem Vorrückungsrechte in die Gehaltsstufe von 2000 fl., im Falle der graduellen Vorrückung aber mit dem Jahresgehalte von 1600 fl. zu besetzen.

Die Bewerber um diese Stelle, zu deren Erlangung insbesondere auch die Kenntniß der krainischen (slovenischen) Sprache in Wort und Schrift erforderlich ist, wollen ihre gehörig belegten Gesuche bis zum

14. April d. J.

bei dem gefertigten Präsidium im vorschristmäßigen Wege überreichen.

Laibach, am 27. März 1870.

k. k. Landesgerichts-Präsidium.

(102—2)

Nr. 1139.

## Rundmachung.

Zur Wiederbesetzung der an der Volksschule in Mannsburg, Bezirk Stein, erledigten Oberlehrerstelle wird der Concurs mit dem Beifügen ausgeschrieben, daß Bewerbungsgesuche mit den die Eignung nachweisenden Belegen

längstens bis zum 12. des nächstkommenden Monates April

hieramts einzubringen sind.

Stein, am 21. März 1870.

Der k. k. Statthaltereirath und Bezirkshauptmann.

(106—1)

Nr. 1479.

## Concurs.

Zur Wiederbesetzung der durch den Tod erledigten Stelle des ersten Lehrers in Laferbach, womit fassionsmäßig auch der Organisten- und Messnersdienst vereinigt ist, wird hiemit zufolge Verordnung der hohen k. k. Landesregierung vom 16. März 1870, Z. 2163, der Concurs ausgeschrieben.

Aspiranten auf diese Stelle wollen

bis 8. April 1870

ihre im Sinne des kaiserlichen Gesetzes vom 14ten Mai 1869, R. G. Bl. Nr. 62, instruirten Gesuche nebst Nachweis ihres Alters bei der gefertigten Bezirkshauptmannschaft überreichen.

k. k. Bezirkshauptmannschaft Gottschee, am 23. März 1870.

(101—2)

Nr. 359.

## Edict.

Es handelt sich darum, die laut Erlasses der h. k. k. Landesregierung in Laibach ddo. 28. December 1869, Z. 9021, bei der Direction der Staatsschulden in Wien erliegende, auf die ehemaligen Unterthanen des Gutes Hallerstein lautende 4perc. Verlosungs-Obligation ddo. Wien 1. Juni 1826, Z. 9323, per 345 fl. 57½ kr. C. M., sowie die sub J.-Art. 39 des Laas 1863 depositirten, bis 31. Mai 1863 fälligen Interessen per 130 fl. 78½ kr.; endlich die seit jener Zeit anlaufenden weiteren Zinsen an die ursprünglichen Prästanten

und bei dem Umstande, als dieselben resp. ihre Erben und Rechtsnachfolger ihren Rechtstitel hiezu zu erweisen kaum im Stande sein werden — an die dieselben repräsentirenden Contributionsgemeinden nach Maßgabe der hohen Ministerial-Berordnung vom 10. September 1858 R. G. B. Nr. 150 auszufolgen; — so wird Jedermann, welcher eine Forderung an diese Obligation oder deren Zinsen zu stellen hat, vermittelt dieses Edictes mit dem Beifüge verständigt, daß er selbe

innerhalb 45 Tagen

bei dieser k. k. Bezirkshauptmannschaft unter Beibringung der Beweise des ursprünglichen Beitrages oder der Rechtsnachfolge in den Antheil eines Prästanten um so gewisser anzubringen habe, als widrigenfalls die Vertheilung der Capitals- und Zinsbeträge nach dem amtlichen hieramts zur Einsicht erliegenden Ausweise erfolgen würde.

k. k. Bezirkshauptmannschaft Voitsch zu Plana, am 17. März 1870.

(105—1)

Nr. 2284.

## Rundmachung.

Mit Bezug auf den § 7 des Gesetzes vom 9. März 1869 wird kundgemacht, daß das angefertigte Verzeichniß der zum Geschwornenamte berufenen Gemeindeglieder

bis zum 8. April 1870

im magistratischen Amtlocale (Expedite) zu Jedermanns Einsicht auflege, und daß es den Betreffenden frei stehe, während dieser Frist wegen Uebergehung gesetzlich zulässiger oder wegen Eintragung unzulässiger Personen in die Urliste schriftlich oder zu Protokoll Einspruch zu erheben oder in gleicher Weise auf Grund des § 5 des bezogenen Gesetzes seine Ablehnungsgründe geltend zu machen.

Stadtmagistrat Laibach, am 29. März 1870.

Dr. Josef Suppan, Bürgermeister.

(99—3)

Nr. 15.

## Brückenbau-Vicitation.

Vom Concurrenz-Straßencomité zu Möttling wird bekannt gegeben, daß

am 14. April d. J.,

um 1 Uhr Nachmittags, im Orte Grabac die Herstellung einer neuen stabilen Brücke über den Lachinabach mit dem Kostenüberschlage pr. 5966 fl. 90 kr. ö. W. im öffentlichen Vicitationswege hintangegeben wird.

Kostenüberschlag, Plan und sonstige Bedingungen können beim Gefertigten täglich Vormittags eingesehen werden.

Concurrenz-Straßencomité Möttling, am 22. März 1870.

Der Obmann:

J. Sallofer.

# Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 70.

(640—2)

Nr. 1148.

## Edict.

Von dem gefertigten k. k. Landesgerichte als Abhandlungsinanz nach der in der Tirnavorstadt verstorbenen Gertraud Tertniß wird hiemit öffentlich bekannt gegeben, daß über das Einschreiten der Erben der freiwillige Verkauf der in den Verlaß der Gertraud Tertniß gehörigen Realitäten, als:

des im magistratischen Grundbuche vorkommenden Hauses Nr. 14 in der Tirnavorstadt,

des im nämlichen Grundbuche vorkommenden Tirnauer Antheiles Mapp. Nr. 91, Rect.-Nr. 135;

der im nämlichen Grundbuche vorkommenden Prakauner Antheile Rect.-Nr. 601½, Mapp.-Nr. 67, 68, 69, 98, 99, 100, 101, 148, 149 und der Antheile in rakova jouša Mapp.-Nr. 13, Urb.-Nr. 1694, Mapp.-Nr. 14, Urb.-Nr. 1650, Mapp.-Nr. 15, Urb.-Nr. 1651

bewilliget, die Vornahme desselben dem k. k. Notar Herrn Julius Rebitsch, als Gerichtscommissär zugewiesen, und dazu der

4. April d. J.,

Vormittags 10 Uhr und allenfalls die folgenden Tage in dem Verlaßhause Nr. 14 in der Tirnavorstadt

Die diesfälligen Vicitationsbedingungen und die Grundbucheextracte können in den gewöhnlichen Amtsstunden hiergerichts eingesehen werden. Laibach, am 5. März 1870.

(514—3)

Nr. 747.

## Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Herrn Karl Premrou von Adelsberg, Machthaber der Carolina Vitlicus geb. Vesel, gegen Lukas Jele von Dorn Hs.-Nr. 23 wegen schuldiger 116 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letzteren gehörigen, im Grundbuche der

Herrschaft Prem sub Urb.-Nr. 7 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 2034 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungs-Tagsatzungen auf den

6. April,  
10. Mai und  
10. Juni 1870,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 7. Februar 1870.

(731—1)

Nr. 907.

(702—1)

Nr. 4376.

**Edict**

zur Einberufung der Verlassenschafts-Gläubiger des verstorbenen Müllers Anton Celešnik zu Oberdorf.

Vor dem k. k. Notar Johann Arlo in Reifnitz haben alle Diejenigen, welche an die Verlassenschaft des den 12. l. M. verstorbenen Anton Celešnik, Müllers zu Oberdorf, als Gläubiger eine Forderung zu stellen haben, zur Anmeldung und Darthung derselben den

25. April 1870,

Vormittags um 9 Uhr, zu erscheinen oder bis dahin ihr Anmeldungsgeſuch schriftlich zu überreichen, widrigenſ dieſen Gläubigern an die Verlassenschaft, wenn ſie durch die Bezahlung der angemeldeten Forderungen erschöpft würde, kein weiterer Anspruch zuſtünde, als inſofern ihnen ein Pfandrecht gebührt.

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz, am 25. Februar 1870.

(733—1)

Nr. 1061.

**Bekanntmachung.**

In der Executionsſache der Baron Joisſchen Gewerkschaft Seebach gegen Franz Globočnik von Krainburg pcto. 2042 fl. 13 kr. c. s. c. wurde den Tabulargläubigern der Realitäten Post-Nr. 197 und 192 ad Herrſchaft Radmannsdorf wegen ihres unbekannten Aufenthaltsortes Herr Gregor Krizaj in Radmannsdorf zum Curator ad actum aufgestellt und demſelben die für ſie beſtimmten Feilbietungs-Kubriken vom 12. Februar 1870, Z. 562, zu geſtellt, welchem auch alle weiteren Schriſten in dieſer Executionsſache zugeſtellt werden.

K. k. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 22. März 1870.

(477—1)

Nr. 5659.

**Reaffumirung executiver Feilbietung.**

Von dem k. k. Bezirksgerichte Gurkfeld wird hiemit bekannt gemacht:

Es ſei über das Anſuchen des Johann Vintar von Raklo gegen Joſef Starc von Haſelbach, reſp. deſſen Rechtsnachfolgerin Maria Koritnik von ebenda, wegen aus dem Weiſſbottvertheilungs-Befcheide vom 12. Februar 1868, Z. 4835, ſchuldiger 37 fl. 94 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Verſteigerung der der Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrſchaft Pletterſchach ſub Urb.-Nr. 490 vorkommenden Subrealität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 800 fl. ö. W., geſtellt und zur Vornahme derſelben die Feilbietungs-Tagſatzung auf den

9. April 1870

reassumando Vormittags um 9 Uhr hiergerichts mit dem Anhange beſtimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Weiſtbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheſtract und die Licitationsbedingniſſe können bei dieſem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Gurkfeld, am 1ten Auguſt 1869.

(527—1)

Nr. 23.

**Relicitation.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Laß hiemit bekannt gemacht:

Es ſei die Relicitation der laut Licitationsprotokoll vom 25. Jänner 1869, Z. 287, in der Executionsſache des Mathias Godekar von Oſovnik gegen Herrn Andreas Florjancić von Zeier veräußerten und vom Herrn Franz Florjancić um den Weiſtbot pr. 6253 fl. erſtandenen, im Grundbuche des Gutes Luſtthal ſub Urb.-Nr. 129, Rectif.-Nr. 1 vorkommenden, zu Zeier ſub Hs.-Nr. 23 gelegenen Subrealität über Starman'schen Kinder bewilligt, und zu deren Vornahme die Feilbietungs-Tagſatzung auf den

30. April 1870,

Vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Weiſſage bewilligt worden, daß die Realität auch unter dem Schätzungswerte an den Weiſtbietenden hintangegeben wird.

K. k. Bezirksgericht Laß, am 7ten Jänner 1870.

**Erbschafts-****Rundmachung.**

Von dem gefertigten k. k. Bezirksgerichte als Abhandlungsinstanz wird bekannt gemacht:

Es ſei am 7. Auguſt 1869 Elias Szmi-gulski, k. k. Vermessungs-Adjunct zu Laibach, ab intestato verſtorben.

Da dem Gerichte der Aufenthaltsort der erblasseriſchen Schwestern Stotilde und Antonia Szmi-gulski unbekannt iſt, ſo werden dieſelben aufgefordert, ſich

binnen Einem Jahre

vom unten angeſetzten Tage bei dieſem Gerichte zu melden und die Erbserklärung anzubringen, widrigenſ die Verlassenschaft mit den ſich meldenden Erben und dem für ſie aufgestellten Curator Herrn Advocat Dr. Rudolf abgehandelt werden würde.

K. k. ſtäd.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 12. März 1870.

(735—1)

Nr. 4229.

**Zweite exec. Feilbietung.**

Mit Bezug auf das Edict vom 14ten October 1869, Z. 4229, wird bekannt gemacht, daß in der Executionsſache des Emanuel Rau gegen Heinrich Klander von Radmannsdorf pcto. 156 fl. c. s. c., da die erſte Feilbietung reſultatlos war, am

22. April 1870

zur zweiten Feilbietung der Realität Post-Nr. 248 ad Stadtgilt Radmannsdorf geſchritten wird.

K. k. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 22. März 1870.

(365—1)

Nr. 341.

**Relicitation.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Sittich wird kund gemacht, daß in der Executionsſache der Agnes Planinſchek von Sagoriza gegen Martin Krizan von St. Rochus pcto. 103 fl. 95 kr. f. R. zur Vornahme der von Herrn Dr. Johann und Karl Zwayer angeſuchten Relicitation der von der Urſula Krizan von St. Rochus um 3501 fl. erſtandenen, im Grundbuche der Pfarrgilt St. Veit ſub Rectif.-Nr. 13 vorkommenden Realität zu St. Rochus die Tagſatzung auf den

22. April 1870,

Vormittags 11 Uhr, hiergerichts mit dem Weiſſage angeordnet worden iſt, daß hiebei obige Realität um jeden Preis hintangegeben werden würde.

K. k. Bezirksgericht Sittich, am 30ten Jänner 1870.

(532—1)

Nr. 492.

**Executive Feilbietung.**

Von dem k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird hiemit bekannt gemacht:

Es ſei über Anſuchen des Anton Mazi von Großberg gegen Thomas Zele von Dorn Hs.-Nr. 20 wegen ſchuldiger 110 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Verſteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrſchaft Prem ſub Urb.-Nr. 12 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 6460 fl. ö. W., geſtellt und zur Vornahme derſelben die Feilbietungs-Tagſatzungen auf den

8. April,

10. Mai und

8. Juni 1870,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange beſtimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Weiſtbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheſtract und die Licitationsbedingniſſe können bei dieſem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 26ten Jänner 1870.

(745—1)

Nr. 1300.

**Freiwillige****Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird hiemit bekannt gemacht:

Es ſei zur Vornahme der vom k. k. Landesgerichte in Laibach bewilligten öffentlichen freiwilligen Veräußerung der zum Maria Svetina'schen Verlaſſe gehörigen,

im Grundbuche des Gutes Habbach ſub Urb.-Nr. 23 vorkommenden, zu Laß bei Mannsburg ſub Conſc.-Nr. 58 gelegenen Subrealität, im Schätzungswerte pr. 1959 fl., und der im nämlichen Grundbuche ſub Ert.-Nr. 77 vorkommenden, gleichfalls zu Laß liegenden unbebauten Realität, im Schätzungswerte von 334 fl., die Tagſatzung auf den

4. April 1870,

Vormittags 9 Uhr, am Orte der Realitäten ſelbſt mit dem Weiſſage angeordnet, daß dieſe Realitäten nur um oder über den Schätzungswert hintangegeben werden, und daß die erſtbezeichnete Realität vorerſt ſtückweiſe und darnach in der Geſamtheit ausgerufen werde.

Das Inventar, die Grundbucheſtracte und die Licitationsbedingniſſe können hiergerichts eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Stein, am 24ten März 1870.

(746—1)

Nr. 6436.

**Reaffumirung executiver Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Tſchernembl wird hiemit bekannt gemacht, daß die mit dem Executions-Befcheide vom 9. März 1868, Z. 5493, auf den 12. März, 14ten April und 14. Mai 1869 angeordnet gewesene Feilbietung der dem Joſef Weiß von Rožnauje gehörigen Realitäten ad Rožnauſche Gilt Urb.-Nr. 67 und 68, ad Herrſchaft Tſchernembl Berg-Nr. 381 wegen der Frau Joſefine Breſnik von Pettau ſchuldiger 90 fl. ö. W. c. s. c. mit Weiſſage des vorigen Anhangs im Reaffumirungswege auf den

8. April,

11. Mai und

10. Juni 1870

angeordnet worden.

K. k. Bezirksgericht Tſchernembl, am 27. November 1869.

(602—2)

Nr. 592.

**Executive Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird bekannt gemacht:

Es ſei über Anſuchen der Firma Joſef Mamru Söhne, durch Dr. Gaggl von Klagenfurt, gegen Stefan Hudabiniſſig von Villach pct. 1707 fl. 68 kr. mit Befcheid des k. k. Landesgerichtes Klagenfurt vom 1. Februar 1870, Z. 28, in die executive Feilbietung der dem Stefan Hudabiniſſig an Alois Rabič von Radmannsdorf zuſtehenden, mit dem executiven Pfandrechte belegten Forderung per 1000 fl. geſtellt und mit dieſesgerichtlichem Befcheid vom 13. Februar 1870, Z. 592, zu deren Vornahme die Tagſatzungen auf den

8. April

23. April 1870,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Weiſſage angeordnet worden, daß die obgedachte Forderung gegen gleich bare Bezahlung und erſt bei der zweiten Tagſatzung allenfalls auch unter dem Nominalwerte per 1000 fl. hintangegeben werden wird.

K. k. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 13. Februar 1870.

(154—2)

Nr. 62.

**Uebertragung****dritter exec. Feilbietung.**

Von dem k. k. Bezirksgerichte Egg wird mit Bezug auf das Edict vom 11. November v. J., Z. 5002, bekannt gemacht, daß die in der Executionsſache der k. k. Finanz-Procuratur in Laibach, nom. des hohen Aerars und Grundentlaſtungsſon-des, gegen Anton Oſtermann von Oberfeld Nr. 19 pcto. 67 fl. 62 kr. c. s. c. auf den 21. Jänner und 21. Februar 1870 angeordneten executiven Realfeilbietungen als abgehan erklärt, und die auf den 21ten März d. J. angeordnete dritte Feilbietung der im Grundbuche Tuffstein Urb.-Nr. 2, Tom. A vorkommenden Realität auf den

21. Mai 1870,

Vormittags 9 Uhr, mit dem frühern Anhange übertragen werde.

K. k. Bezirksgericht Egg, am 6ten Jänner 1870.

(657—2)

Nr. 1078.

**Executive Feilbietung.**

Von dem k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird hiemit bekannt gemacht:

Es ſei über das Anſuchen der löblichen k. k. Finanzprocuratur für Krain, nomino des hohen Aerars, gegen Joſef Petrič junior von Orteneg wegen aus dem Zahlungsauftrage vom 31. März 1868, Z. 67, ſchuldigen 64 fl. 78 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Verſteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrſchaft Orteneg ſub Urb.-Nr. 170 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1538 fl. ö. W., geſtellt und zur Vornahme derſelben die Feilbietungs-Tagſatzungen auf den

7. April,

6. Mai und

3. Juni 1870,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange beſtimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Weiſtbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheſtract und die Licitationsbedingniſſe können bei dieſem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 8ten März 1870.

(650—3)

Nr. 235.

**Uebertragung executiver Feilbietungen.**

Von dem k. k. Bezirksgerichte Senofetsch wird hiemit bekannt gemacht:

Es ſei über das Anſuchen des Martin Grebottnik von Lucgg gegen Johann Stejko, unter Vertretung ſeiner Vormünder Maria Stejko und Matthäus Teikmann wegen aus dem Urtheile vom 4. Juni 1867 ſchuldiger 7 fl. 75 kr. ö. W. c. s. c. in die Uebertragung der executiven öffentlichen Verſteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche Herrſchaft Lucgg ſub Urb.-Nr. 173 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 900 fl. ö. W., geſtellt und zur Vornahme derſelben die Feilbietungs-Tagſatzungen auf den

6. April,

6. Mai und

7. Juni 1870,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in dieſer Gerichtskanzlei mit dem Anhange beſtimmt worden, daß die feilzubietende Realität bei dieſer Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Weiſtbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheſtract und die Licitationsbedingniſſe können bei dieſem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Senofetsch, am 19. Jänner 1870.

(626—3)

Nr. 1997.

**Reaffumirung zweiter und dritter exec. Feilbietung.**

Von dem k. k. Bezirksgerichte Treffen wird bekannt gemacht:

Es habe über Anſuchen der k. k. Finanz-Procuratur in Laibach, nom. des hohen Aerars und des Grundentlaſtungsſon-des, in die Reaffumirung der zweiten und dritten Feilbietung der Caſpar Urana'schen Realität ſub Rectif.-Nr. 164, Urb.-Nr. 193 ad Grundbuch der Herrſchaft Kroifenbach ſamt An- und Zugehör zu Zaberſje Nr. 8 pcto. l. f. Steuer- und Grundentlaſtungsgebühr pr. 332 fl. 8 kr. c. s. c. geſtellt, und hiezu die Tagſatzungen auf den

8. April und

10. Mai 1870,

jedesmal um 10 Uhr Vormittags, in dieſer Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet, daß dieſe Realität bei der dritten Feilbietungs-Tagſatzung auch unter dem Schätzungswerte pr. 2368 fl. an den Weiſtbietenden hintangegeben werden würde.

Der Grundbucheſtract, das Schätzungsprotokoll und die Licitationsbedingniſſe können hiergerichts eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Treffen, am 28ten October 1869.

(510—2)

Nr. 170

## Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Maria Wis von Waitz, durch Dr. Toman, die executive Versteigerung der dem Lorenz Kregar von Podluković gehörigen, gerichtlich auf 3351 fl. geschätzten, zu Podluković sub Urb.-Nr. 1, Tom. I, Fol. 1 vorkommenden Realität bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

9. April,

die zweite auf den

11. Mai

und die dritte auf den

11. Juni 1870,

jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Vadium zu Händen der Vicitations-Commission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. Laibach, am 7. Jänner 1870.

(681—3)

Nr. 296.

## Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Laas wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Stephan Rajc von Laas gegen Matthäus Repar von Krajnc wegen schuldiger 105 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche ad Herrschaft Radlitz sub Urb.-Nr. 302/292 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswert von 985 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungs-Tagsetzungen auf den

1. April,

3. Mai und

1. Juni 1870,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswert an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden. K. k. Bezirksgericht Laas, am 21ten Jänner 1870.

(481—3)

Nr. 518.

## Reaffumirung executiver Feilbietungen.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Herrn Blas Tomšić die executive Versteigerung der der Katharina Jagodnik von Dornegg Nr. 63 gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Adelsberg sub Urb.-Nr. 623 vorkommenden, auf 900 fl. executive geschätzten Realität im Reaffumirungswege bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

1. April,

3. Mai

und die dritte auf den

3. Juni 1870,

jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der dritten Feilbietung auch unter dem Schätzungswert hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Vadium zu Händen der Vicitations-Commission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können hiergerichts eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Feistritz, den 21ten Jänner 1870.

(403—3)

Nr. 2425.

## Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Ratschach wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Anna Puzel von Kravajolina, durch Herrn Dr. Wurzbach von Laibach, gegen Johann Puzel von Kravajolina wegen aus dem Urtheile vom 9. Juni 1868, Z. 1451, schuldiger 633 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Savenstein sub Urb.-Nr. 133 neu, 91 alt, vorkommenden Subrealität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswert von 633 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungs-Tagsetzungen auf den

1. April,

3. Mai und

3. Juni 1870,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswert an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Ratschach, am 14ten December 1869.

(420—3)

Nr. 295.

## Bekanntmachung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Senofetsch wird hiemit bekannt gegeben:

Es habe Anton Schwigel von Senofetsch, nun in Triest, wider die unbekannten Rechtsprätendenten die Klage auf Eröffnung des noch in keinem Grundbuche vorkommenden Grundstückes Vert turkovic na grizci, Parzellen-Nr. 2751 und 2752, sub praes. 23. Jänner 1870, Z. 295, hieramts eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagsetzung auf den

2. April 1870,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 a. G. D. angeordnet und den Geklagten wegen ihres unbekannten Aufenthaltes Herr Karl Demšer von Senofetsch als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksgericht Senofetsch, am 26ten Jänner 1870.

(465—3)

Nr. 2053.

## Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Kronau wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Herrn Victor Ruard von Sava, durch Dr. Munda, gegen Johann Mezil von Ratschach wegen aus dem Vergleich vom 9. October 1862, Z. 1657, schuldiger 188 fl. 24 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Weissenfels sub Urb.-Nr. 371 vorkommenden, zu Ratschach Consc.-Nr. 59 gelegenen Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswert von 3122 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungs-Tagsetzungen auf den

2. April,

30. April und

28. Mai 1870,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, in der hiesigen Gerichtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswert an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Kronau, am 10ten December 1869.

(567—3)

Nr. 6211

## Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Landstraß wird bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des k. k. Verwaltungsamtes Landstraß die executive Versteigerung der dem Michael Bončjak von Rußdorf gehörigen, gerichtlich auf 757 fl. geschätzten, im Grundbuche der Stifthserrschaft Landstraß sub Berg-Nr. 587 und 588 vorkommenden Vergrealität sammt An- und Zugehör, bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

19. April,

die zweite auf den

19. Mai

und die dritte auf den

24. Juni 1870,

jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der diesgerichtlichen Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Vadium zu Händen der Vicitations-Commission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. Landstraß, am 1. October 1869.

(488—3)

Nr. 331.

## Dritte exec. Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Neumarkt wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Herrn Leopold Mali von Neumarkt gegen Ferdinand Debelak von dort wegen aus dem Zahlungsauftrage vom 14. Februar 1868 schuldiger 577 fl. 50 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Neumarkt sub Urb.-Nr. 28 eingetragenen Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswert von 670 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungs-Tagsetzung auf den

1. April,

2. Mai und

1. Juni 1870,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, hieramts mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswert an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Neumarkt, am 19. Februar 1870.

(589—3)

Nr. 22618.

## Uebertragung dritter exec. Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Franz Rus, Vormund der mj. Dacovič'schen Pupillen, die Uebertragung der executiven Versteigerung der dem Josef Puh von Perovo gehörigen, gerichtlich auf 2594 fl. 80 kr. geschätzten Hube, sub Urb.-Nr. 11 ad Wernig'sches Beneficium Gutenfeld vorkommend, bewilliget, und hiezu die Feilbietungs-Tagsetzung auf den

2. April 1870,

Vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswert hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Vadium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach, am 20. December 1869.

(515—3)

Nr. 422.

## Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Frau Caroline Bilicus, durch Herrn Karl Premrou von Adelsberg, gegen Franz Selhar von St. Peter wegen schuldiger 309 fl. 58 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Prem sub Urb.-Nr. 20 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswert von 2914 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungs-Tagsetzungen auf den

6. April,

10. Mai und

10. Juni 1870,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswert an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 24. Jänner 1870.

(412—3)

Nr. 6210.

## Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Landstraß wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des k. k. Verwaltungsamtes in Landstraß gegen Josef Sintic von Jablanitz wegen aus dem Vergleich vom 6. Mai 1865, Z. 1555, schuldiger 38 fl. 40 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Stifthserrschaft Landstraß sub Berg-Nr. 354 und 355 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswert von 100 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungs-Tagsetzungen auf den

9. April,

10. Mai und

10. Juni 1870,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswert an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Landstraß, am 1ten October 1869

(413—3)

Nr. 6209.

## Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Landstraß wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des k. k. Verwaltungsamtes Landstraß gegen Johann Lafner von Rußdorf wegen aus dem Vergleich vom 12. Juli 1865, Z. 2329, schuldiger 8 fl. 49 1/2 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Stifthserrschaft Landstraß sub Urb.-Nr. 29 vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungswert von 355 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungs-Tagsetzungen auf den

6. April,

6. Mai und

7. Juni 1870,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswert an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Landstraß, am 1ten October 1869.

In Laibach durch Ign. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg's Buchhandlung,  
pro Quartal 1 fl. 60 kr., unter Kreuzbandzusendung 1 fl. 90 kr. (641-1)

Jeden Monat zwei Doppel-Nummern

im Umfange von je 3—4 Bogen

im grössten Folio-Format mit Extra-Beilagen

und zahlreichen

Abbildungen.

Alle Buchhandlungen und Postämter

des In- und Auslandes

nehmen Bestellungen an u. liefern auf Verlangen

Probe-Nummern.



DER BAZAR

ist die

reichhaltigste u. nützlichste

Familien-Zeitung,

das beliebteste und gelesenste Blatt für

Mode und Unterhaltung.

ein Blatt für alle Stände.

Abonnements-Preis

incl. aller Supplemente u. Extra-Beilagen

vierteljährlich

nur 25 Sgr.

In Oesterreich nach Cours.

DER BAZAR

ist das

gelesenste Blatt

der Welt.

Er erscheint in 11 verschied. Sprachen

in einer Auflage von fast einer

halben Million Exemplare.

Fünfzehn Jahre sind es nunmehr, dass der Bazar den ersten Prospect in die Welt schickte. Was wir damals versprochen, eine Zeitung für die Frauen und ihre Familien zu schaffen, wie es vordem keine ähnliche gab, d. h. eine alle modischen, ökonomischen und ästhetischen Interessen der Frau vertretende und fördernde Zeitung, ist uns, wie der Erfolg beweist, gelungen. Der Bazar ist seit Jahren ein Weltblatt, er wird in einer Auflage von fast einer halben Million

Exemplare und in elf Sprachen gedruckt. Aber wenn auch dieser colossale Erfolg uns auf das Klarste beweist, dass der Bazar einem Bedürfniss der Frauenwelt entspreche, so gab sich die Redaction doch niemals eitlem Selbstgenügen hin, sondern war mit unermüdlicher Ausdauer stets darauf bedacht, ihr Programm zu erweitern und den Abonnentinnen von Jahr zu Jahr Vollkommeneres und Mehr zu bieten. Wir können deshalb heute wie vor 15 Jahren sagen: der Bazar ist die billigste Frauenzeitung,

die billigste, weil sie die beste und reichhaltigste ist. Unsere Abonnentinnen mögen den nunmehr beendigten Jahrgang durchblättern und dann fragen wir sie: Gibt es ein Blatt der Welt, dass in solchem Maasse und so gewissenhaft dem Interesse ihrer eigenen Person, wie ihrer Familie, dem Interesse ihres Geschmacks, ihres Geistes und Herzens, ihres Haushalts und ihrer Bärse Rechnung trägt wie der Bazar. — Der Bazar ist kein Luxusblatt, sondern nützlich im eminenten Sinn des Wortes; er lehrt die Damen nicht nur sich geschmackvoll und modern kleiden, sondern wie man auf die billigste und bequemste Weise sich geschmackvoll und modern kleiden könne. Er berücksichtigt jedes Alter und eignet sich für Frauen aller Stände! Er ist ein treuer Rathgeber für das ganze Haus: für den Salon, das Boudoir, das Wohn- und Kinderzimmer, für Küche und Keller, ja so universell ist der Bazar, dass er auch im Rauchzimmer des Hausherrn sich den Eingang erobert hat, kurz:

Der Bazar ist die weitverbreitetste, beste und billigste Frauenzeitung der Welt.

Der totale Umschwung, der seit einiger Zeit in der Situation der Börse eintrat, ist unverkennbar; das Vertrauen ist wieder zurückgekehrt, bares Geld ist im Ueberflusse vorhanden, solide Papiere werden fortwährend gesucht und immer höher bezahlt — mit einem Worte, es scheint endlich der Moment gekommen, wo man neue Börsen-Operationen mit Erfolg beginnen kann; wer diesen günstigen Moment benutzen will, der wende sich an das

## Comptoir für Börsengeschäfte

des Gefertigten, wo Jedermann, selbst nur gegen eine Einlage von fl. 100 bis fl. 200, aus der Bewegung der Course seinen Nutzen ziehen kann. Programme gratis; Auskünfte werden bereitwillig erteilt.

(13—25)

KARL STEIN,

Wien, I., Tiefer Graben 17.

## Kundmachung.

Mehrere auf der Bahn als gefunden abgegebene Gegenstände, deren Eigenthümer nicht zu ermitteln sind, werden am 2. April d. J., um 10 Uhr Vormittags, im Vorstandsbureau veräußert. Eisenbahn-Station Laibach, am 28. März 1870.

## Die Waaren-Abtheilung der k. k. priv. allgem. Verkehrsbank,

Wien, Rudolfsplatz 13,

übernimmt Waaren aller Art zur Einlagerung, Belehnung und zum commissionellen Verkaufe.

Eröffnet Fabrikanten und Landwirthen ein reiches Absatzgebiet ihrer Erzeugnisse zu höchsten Preisen, gibt Vorschüsse auf Waaren und Producte, macht Expeditions- und Commissionsgeschäfte zu den mäßigsten Bedingungen, die von Fall zu Fall vereinbart werden können. (347—7)

(530—2)

Nr. 379.

## Feilbietung

von Realitäten und Papierfabriksgebäuden.

Es wird kundgemacht, daß über Beschluß der Gläubigerschaft die Feilbietung der zur Friedrich Prodnig'schen Concursmasse gehörigen, im Grundbuche sub Rect.-Nr. 6, Urb.-Nr. 6 ad Herrschaft Scharfenberg in Močilno, Urb.-Nr. 32 ad Gut Alibis in Zagnenco, Rect.-Nr. 7/a und Rect.-Nr. 21 ad Grundbuch Ratschach, Urb.-Nr. 56 ad Gut Weizelstein, Rect.-Nr. 4, Urb.-Nr. 7 ad Herrschaft Ratschach in Njivic Haus-Nr. 5, Rect.-Nr. 4, Urb.-Nr. 113 ad Herrschaft Ratschach (f. l. priv. mech. Papierfabrik in Njivic) und Rect.-Nr. 57/1 ad Weizel-

stein vorkommenden Realitäten nebst darauf befindlichen Papierfabriksgebäuden, im gerichtlich erhobenen Werthe von 50.988 fl. 50 kr. ö. W., bewilligt und zur Vernehmung die Tagsetzungen auf den

11. April,  
11. Mai und  
14. Juni 1870,

jedesmal Vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Beisatze angeordnet worden, daß diese Realitäten bei der ersten und zweiten Tagsetzung nur um oder über den Schätzungswert, bei der letzten aber auch unter demselben an den Meistbietenden hintangegeben werden.

Der Grundbuchextract, das Schätzungsprotokoll und die Licitationsbedingungen können hiergerichts eingesehen werden. R. l. Bezirksgericht Ratschach in Krain, am 25. Februar 1870.

(734—1)

Nr. 861.

## Curatels-Verhängung.

Das f. f. Landesgericht Laibach hat mit Beschluß vom 22. Februar 1870, Z. 840, den Grundbesitzer Jakob Metere Nr. 5 von Polci als irrsinnig zu erklären und unter Curatel zu stellen befunden.

Welches mit dem Beisatze kund gemacht wird, daß demselben sein Schwager Jakob Pristov von Velben zum Curator aufgestellt wurde.

R. l. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 7. März 1870.

(402—2)

St. 178.

## Oglas.

C. k. okrajna sodnija v Radečah daje na znanje:

Da je na prošnjo gosp. Franceta Kralj iz Prapretno zoper Terezija Novak iz Radeča zavoljo po poravnavi od 11. maja 1869, št. 886, dolžnih 200 gold. avst. velj. c. s. c. dovolila eksekucijno očitno dražbo dolžnikovega, v zemljiških bukvah Radečkiga terga vpisanega, sodniško 425 gold. avst. veljave cenjeniga nepremakljivega blaga.

K tej prodaji odločujejo se dnevi na

6. aprila,  
6. maja in na  
8. junija t. l.,

vselej dopoldne ob 9. uri.

To nepremakljivo blago se bo le pri tej zadnji dražbi tudi pod cenitvijo prepusilo tistemu, kteri bo največje ponudil. Cenitni zapisnik, izpisek iz zemljiških bukev in dražbine pogoje zamore vsakteri lukaj ob navadnem uradskem času pogledati.

C. k. okrajna sodnija v Radečah, dne 25. prosenca 1870.

## Wertheim'sche Casse,

gut erhalten, ist billig zu verkaufen.

Reflectanten belieben ihre Adresse der 1861. Expedition dieses Blattes zu übergeben. (748—1)

Verlag von Ls. Ehlermann in Dresden.

Plate, H., Lehrgang der englischen Sprache.

I. 26. Aufl. = fl. 1. II. 22. Aufl. = fl. 1.33.

III. 2. Aufl. = fl. 1.33.

Circa 120.000 Exemplare bereits

verkauft!

— — — Englisches Lesebuch, I. Springflowers,

3. Aufl. = 56 kr. II. Blossoms. 3. Aufl.

= 80 kr.

Körbitz, Vorschule der französischen Sprache,

cart. = 25 kr.; Franz. Sprechübungen etc.

= 40 kr. Franz. Lehrbuch. I. 2. Aufl. = 40 kr.;

II. = 80 kr.

Maier, Leitf. z. Lit.-Geschichte, 4. Aufl.

= 66 kr.

Schulze u. St., Kinderschatz, Deutsches

Lesebuch. I. 21. Aufl. = 50 kr.; II. 9. Aufl.

= 54 kr.; III. 3. Aufl. = 80 kr.

— — — Vorschule dazu. I. Lesebüchel = 10 kr.

Wandfibel = fl. 1; II. Lesebüchlein = 33 kr.

Seincke, Lectures françaises, I. 11. Aufl.

= 54 kr. II. 4. Aufl. = fl. 1.6. III. = fl. 1.33.

— — — Deutsches Lesebuch für höhere Töchter-

schulen. I. 2. Aufl. = fl. 1.6.; II. 3. Aufl.

= fl. 1.33.; III. 3. Aufl. = fl. 2.

Goedeke, K., Grundriss zur Geschichte

der deutschen Dichtung. Heft 1—7 = fl. 12.25.

Schmidt, Dr. K., Die Anthropologie, 2

Bände = fl. 9.

Für den kommenden Semesterwechsel empfo-

hlen durch (586)

J. v. Kleinmayr & F. Bamberg's

Buchhandlung in Laibach.

## Soeben begonnen: Ein neues Abonnement

auf das sehr beliebte und aller Concurrenz vorausreitende neue illustrierte Familienblatt, betitelt:

## Das Neue Blatt.

Es erscheint wöchentlich in Nummern von

16 Hoch-Quart-Seiten und kostet pro Nummer

nur 1 Sgr.

Was sagt die Presse?

Mit so tüchtigen Kräften, wie sie hier vereinigt sind, wird Das Neue Blatt gewiss sich rasch Bahn machen.

(Voss. Zeitung.)

Text und Illustrationen sind vorzüglich, aber auch die äussere Ausstattung ist musterhaft und bei dem Preise von 12 1/2 Sgr. vierteljährlich geradezu staunenswerth billig.

(Dresdener Anzeiger.)

Das beste und billigste Journal dieses

Genres. (Nordsee-Zeitung.)

Das Neue Blatt wird unstreitig in Kur-

zem als das beste belletristische Journal

Deutschlands bekannt sein.

(Ungar. Fremden-Blatt.)

Das in dieser Woche beginnende

2. Quartal

ist von dem 1. Quartal ganz

unabhängig,

daher gerade jetzt zum Abonnementsbeitritt

die günstigste Zeit.

Jede Buchhandlung und Post-Anstalt nimmt

Abonnements entgegen.

Preis pro Quartal 12 1/2 Sgr.

Die Verlagshandlung von A. H. Payne

in Leipzig.

(732—2)

Nr. 1395.

## Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Von dem f. f. Bezirksgerichte Wippach wird bekannt gemacht, daß die in der Executionsfache der Witwe Franziska Casagrande von Heibenshaft wider Anton Sibil von Ustja Nr. 33 alt, 37 neu, pcto. 94 fl. 88 kr. c. s. c. mit Bescheid vom 27. November 1869, Z. 5038, auf den 22. d. M. angeordnete dritte executive Feilbietung der dem Executen gehörigen, im Grundbuche St. Barbara sub pag. 149, Grundbuchs-Nr. 103, Urb.-Nr. 62 und pag. 3, Tom. 6, R. - Z. 944 ad Haasberg vorkommenden Realitäten, im gerichtlichen Schätzungswerthe pr. 970 fl., über Ansuchen der Executionsführerin auf den

4. April 1870,

um 9 Uhr Vormittags, übertragen worden sei, daß diese Feilbietung im Wohnhause des Executen abgehalten und hiebei die Pfandrealitäten parzellenweise veräußert werden.

R. l. Bezirksgericht Wippach, am 23ten März 1870.